



**Musikschulkongress**

**2015**

**MusikLeben**

Erbe.Vielfalt.Zukunft

**8.-10. Mai 2015**

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

---

**Musik ist im Spiel.  
Gelegenheiten zum Elementaren Musizieren in der Kita**

Referentin: Prof. Jule Greiner

AG 12, Freitag, 8. Mai 2015



**VdM**

Verband deutscher  
Musikschulen

## "Musik ist im Spiel. Gelegenheiten zum Elementaren Musizieren in der Kita".

Musik ist aus dem Kita-Alltag nicht wegzudenken. Im Repertoire von Erzieherinnen und Erziehern finden sich Lieder zu Ritualen, Festen und Jahreszeiten sowie Musikaufnahmen zum Tanzen, Toben und Entspannen. Viele Kitas beschäftigen zusätzlich musikpädagogisches Fachpersonal, das einmal in der Woche für Unterrichtsangebote in die Kita kommt. Eine weitere Möglichkeit sind Kooperationen mit freiberuflichen Kunst- und Kulturschaffenden oder entsprechenden Institutionen.

Musik im Kita-Alltag, EMP-Unterricht in der Kita oder in der Musikschule sowie Kooperationsprojekte sind drei verschiedene Wege für musikalische Bildung in der Kita, die in einem drei Säulen-Modell dargestellt werden, das von einer Arbeitsgruppe des Landesmusikrats Berlin erarbeitet wurde. (Den „Masterplan musikalische Bildung im Vorschulalter“ finden Sie ab Anfang Oktober 2015 auf <http://www.landesmusikrat-berlin.de/Musikpolitik.399.0.html> )

Die musikalische Bildung im Kita-Alltag kann durch die Erzieherinnen und Erzieher initiiert und unterstützt werden aber ebenso auch durch eigeninitiierte Impulse einzelner Kinder geschehen. Eingebettet in das Alltagsgeschehen finden Verbindungen und im besten Falle auch Synergieeffekte zwischen Musik und anderen Bildungsbereichen statt. Viele Aktivitäten der Kinder können von musikalisch gut geschultem Kita-Personal singend, mit Instrumenten oder Körperklängen spontan und improvisatorisch begleitet werden. Alltägliche Handlungen können rhythmisiert und musikalische gestaltet werden.

Der EMP-Unterricht in der Kita, der durch eine musikpädagogische Fachkraft durchgeführt wird, bietet systematisch aufbauende musikalische Angebote. Die künstlerisch-pädagogische Expertise einer EMP-Lehrkraft ermöglicht neben der Musikalisierung aller Kinder auch eine individuelle musikspezifische Förderung einzelner. Stimmlich und instrumental wird auf höherem Niveau agiert als es gemeinhin von Erzieherinnen und Erziehern praktiziert wird. Auch ist durch das Expertenwissen für Vielfalt hinsichtlich Stilistiken, Sparten und Genres gesorgt. Die EMP-Lehrkraft wirkt als Bindeglied zwischen Kita und Musikschule. Sie kann Kindern einen Zugang zum Lernort Musikschule ermöglichen, denen er vielleicht sonst verschlossen geblieben wäre, und sie kann beratend tätig werden, wenn es um Angebote weiterführenden Musikunterrichts geht. Durch engen Kontakt und Austausch mit dem Kita-Personal entsteht eine Wechselwirkung, so dass die Musiklehrkraft Themen der Kita in den Unterricht einfließen lassen und mit Musik und Bewegung gestalten kann. Ebenso aber auch können Erzieherinnen und Erzieher Inhalte des Unterrichts in den Tagen zwischen den Musikstunden wieder aufnehmen und für Nachhaltigkeit sorgen.

Als dritte Möglichkeit seien Kooperationsprojekte Kultureller Bildung genannt. Besonders als Ergänzung zu den beiden oben genannten Wegen erweitern sie das Handlungsfeld. Das kulturelle Umfeld der Kita kann aktiv erforscht werden indem die Kinder Spielstätten, Vereine, Musikschule, Kirchengemeinden oder Ensembles aufsuchen. So sind intergenerative sowie inter- und transkulturelle Begegnungen

möglich. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass Kunst- und Kulturschaffende die Kita besuchen. Kunstspartenübergreifende Projekte, die Musik, Bildende Kunst, Tanz und Theater verbinden sind besonders geeignet viele Kinder mit unterschiedlichen Interessen zu erreichen. Die wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe zwischen den Künstlerinnen und Künstlern und den Erzieherinnen und Erziehern trägt zum Gelingen einer Kooperation bei.

In der Veranstaltung wurden die verschiedenen Wege durch Praxisbeispiele und Videosequenzen illustriert.